



Verlust der Arbeitskraft – ein existenzielles Risiko

Wissenswertes: Auswirkungen – Ursachen – Vorsorge

Inhalt

Vorwort.....	3
Verlust der Arbeitskraft – das unterschätzte Risiko.....	5
Die Folgen des Arbeitskraftverlusts.....	9
Die Ursachen für den Verlust der Arbeitskraft.....	13
Die private Berufsunfähigkeits-Versicherung.....	17
Leistung der privaten Berufsunfähigkeits-Versicherung.....	21
Tipps für die passende Vorsorge.....	25

Impressum

Informationsbroschüre zur Einkommenssicherung

1. Auflage, August 2008
2. aktualisierte Auflage, September 2009
3. aktualisierte Auflage, April 2011
4. aktualisierte Auflage, Dezember 2012
5. aktualisierte Auflage, Mai 2014
6. aktualisierte Auflage, März 2015
7. aktualisierte Auflage, September 2020
8. aktualisierte Auflage, August 2022

Herausgeber: © 2008-2022 Continentale Lebensversicherung AG

Baierbrunner Straße 31-33, D-81379 München

www.continentale.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Vorwort

Die eigene Arbeitskraft ist für die meisten Menschen die Grundlage, um den Lebensunterhalt für sich und die Familie zu sichern. Deshalb stellt eine Berufsunfähigkeit ein existenzielles Lebensrisiko dar: Das Familieneinkommen ist gefährdet, das Haus kann nicht mehr abbezahlt und die Altersvorsorge nicht mehr finanziert werden.

Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente – sofern sie überhaupt gezahlt wird – reicht bei Weitem nicht aus, um den bislang erreichten Lebensstandard während einer Berufsunfähigkeit zu halten. Deshalb gilt: Jeder, der von seiner Arbeit lebt, sollte entsprechende Vorsorge treffen.

Seit Jahren sind sich Verbraucherschützer, Experten und Medien einig. Sie weisen einstimmig auf die Notwendigkeit einer privaten Berufsunfähigkeits-Vorsorge hin. Trotzdem hat diese Vorsorge eine zu geringe Akzeptanz.

Ein Großteil der Bevölkerung hat nach wie vor nur wenig Kenntnisse über die Berufsunfähigkeits-Vorsorge. Das bestätigt erneut die aktuelle, von der Continentale Lebensversicherung in Auftrag gegebene repräsentative Befragung* durch das Meinungsforschungsinstitut Kantar (ehemals TNS Infratest).

Was passiert, wenn ich plötzlich berufsunfähig werde? Zahlt der Staat überhaupt etwas? Und wie kann ich vorsorgen? Alle Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie auf den Folgeseiten. In dieser Informationsbroschüre haben wir Ihnen alles Wichtige zum Thema Berufsunfähigkeit zusammengefasst. Sie enthält auch zahlreiche objektive Informationen.

Die Continentale

* Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019



Verlust der Arbeitskraft – das unterschätzte Risiko

*„Ich brauche keine
Berufsunfähigkeits-Versicherung.
Mich trifft es schon nicht.“*

Jeder vierte Berufstätige muss vorzeitig aus dem Berufsleben aussteigen. Der Verlust der Arbeitskraft bedeutet für die Meisten ein existenzielles Risiko.

Quelle: Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019

Zahlen und Fakten: Verlust der Arbeitskraft

Millionär beim Wert der Arbeitskraft

Beim Wert Ihrer Arbeitskraft geht es in der Regel um mehr als eine Million Euro. Den Wert Ihrer eigenen Arbeitskraft können Sie sich durch ein einfaches Rechenbeispiel vor Augen führen. Welches Gesamteinkommen – also welchen Wert Ihrer Arbeitskraft – erwirtschaften Sie bis zum 67. Lebensjahr?

Wert der Arbeitskraft



Single, 24 Jahre alt
Monatl. Einkommen brutto 2.600 €

$2.600 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 31.200 \text{ €}$
 $31.200 \text{ €} \times 43 \text{ Jahre} = 1.341.600 \text{ €}$

Einkommen bis zum 67. Lebensjahr



ca. 1,3 Millionen €

Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit



Jeder vierte Arbeitnehmer scheidet frühzeitig aus gesundheitlichen Gründen aus dem Erwerbsleben aus.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2009), sowie Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (2018)

Bereit eine Million Euro zu riskieren?

Vermögensposten Arbeitskraft

Der bedeutendste Vermögensposten der Deutschen ist weder ihr Kapital, noch ihre Immobilie, sondern ihre Arbeitskraft: Ihr Verlust stellt ein enormes finanzielles Risiko dar. Denn der Verlust der Arbeitskraft bedeutet in der Regel auch das Einkommen zu verlieren.

Das Alter spielt keine Rolle

Der Verlust der Arbeitskraft ist keine Frage des Alters, Geschlechts oder des Berufs. Es kann jeden treffen: Statistisch gesehen scheidet jeder vierte Arbeitnehmer vorzeitig aus dem Erwerbsleben aus, weil Körper oder Psyche nicht mehr mitmachen. Das durchschnittliche Alter für den erstmaligen Bezug einer gesetzlichen Erwerbsminderungsrente lag im Jahr 2020 für Frauen bei 52,8 und für Männer bei 53,7 Jahren. Rund jeder Vierte war jünger als 50 Jahre alt.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Rentenzugang (2020), Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit nach SGB VI (ohne Nullrenten)

Es kann jeden treffen

Wer körperlich oder seelisch stark belastende Tätigkeiten ausübt, wie zum Beispiel Bauarbeiter, Feuerwehrleute, Krankenpfleger oder Lehrer, ist besonders gefährdet. Das Risiko, aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben auszusteigen, besteht aber in jedem Job. Denn auch kaufmännische Angestellte, Programmierer, Ärzte oder Architekten sind heute starken Belastungen ausgesetzt, die zum Verlust der Arbeitskraft führen können.

Tipp

Das Risiko realistisch einschätzen und absichern

Unterschätzen Sie nicht das Risiko, selbst berufsunfähig werden zu können. Nicht umsonst weisen Verbraucherschützer und Medien immer wieder darauf hin, dass die Berufsunfähigkeits-Versicherung neben der Privathaftpflichtversicherung die wichtigste Absicherung überhaupt ist.



Die Folgen des Arbeitskraftverlusts

*„Falls ich doch einmal die
Arbeitskraft verliere, machen mir
die Folgen große Angst.“*

Für den Fall einer Berufsunfähigkeit befürchten 47 % der Bevölkerung den sozialen Abstieg, 50 % dauerhafte Arbeitslosigkeit und 61 % den Verlust von Lebensqualität.

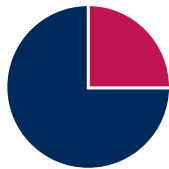
Quelle: Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019

Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente

Die Zugangshürden sind enorm

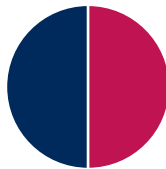
Wie viele Stunden kann ich täglich arbeiten?

unter 3 Stunden



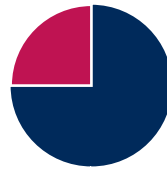
volle
Erwerbsminderungsrente (EM)

3 bis unter 6 Stunden



halbe
Erwerbsminderungsrente

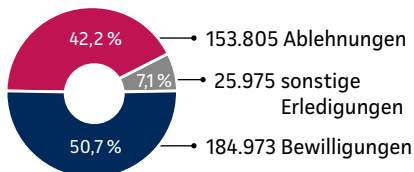
6 Stunden oder mehr



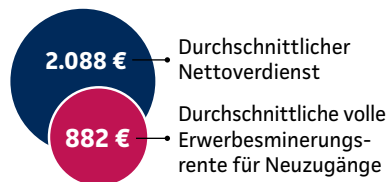
keine
Erwerbsminderungsrente

Fakten zur gesetzlichen Rentenversicherung

Bewilligungsquote Rentenansprüche 2020¹



Nettoverdienst / Rentenhöhe 2020²



Quelle:

1) Deutsche Rentenversicherung Bund – Anträge/Erledigungen von Erwerbsminderungsrenten, Fallgruppe: Normal-/Sonderfälle (2021)

2) Quellen: Statista (2022); Deutsche Rentenversicherung (2021)

Fazit

Das Geld wird nicht reichen!

Beim Verlust der Arbeitskraft steht für Viele die wichtigste Einkommensquelle auf dem Spiel. Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente – sofern sie überhaupt gezahlt wird – reicht in der Regel nicht aus, um die Existenz zu sichern. Nur mit einer zusätzlichen privaten Vorsorge sind Sie ausreichend geschützt.

Einkommensverlust durch Arbeitskraftverlust

Wann zahlt der Staat überhaupt?

Anspruch auf die gesetzliche Erwerbsminderungsrente hat grundsätzlich nur, wer mindestens fünf Jahre in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert war. Berufseinsteiger verfügen also – außer bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit – über keinen gesetzlichen Schutz.

Die Höhe der Erwerbsminderungsrente richtet sich nach dem verbleibenden Restleistungsvermögen, also der Anzahl an Stunden, die Sie noch arbeiten können.

Achtung!

Können Sie Ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben, müssen Sie jede andere Tätigkeit am Arbeitsmarkt annehmen, ohne Rücksicht auf Status, Qualifikation und Zumutbarkeit.

Ihre Chance auf die gesetzliche Erwerbsminderungsrente: 50 Prozent

Bevor Sie die Erwerbsminderungsrente erhalten, muss Ihr Anspruch zunächst einmal anerkannt werden. Die von der Deutschen Rentenversicherung veröffentlichten Zahlen belegen, dass nur rund die Hälfte der Ansprüche überhaupt bewilligt werden.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund – Anträge/Erledigungen von Erwerbsminderungsrenten, Fallgruppe: Normal-/Sonderfälle (2020)

Was zahlt der Staat im besten Fall?

Je nach Einschränkung der Arbeitskraft zahlt die Deutsche Rentenversicherung die halbe oder volle Erwerbsminderungsrente. Selbst die volle Erwerbsminderungsrente unterschreitet im Durchschnitt das vor dem Arbeitskraftverlust vorhandene Nettoeinkommen deutlich. Und sogar die vom Statistischen Bundesamt für 2020 ermittelte Armutsschwelle von 1.126 Euro für Alleinstehende und 2.364 Euro für eine Familie wird unterschritten. Das zeigt anschaulich, dass die staatlichen Leistungen alleine meist nicht reichen, um Ihre Existenz zu sichern oder gar Ihren bisherigen Lebensstandard zu erhalten.



Die Ursachen für den Verlust der Arbeitskraft

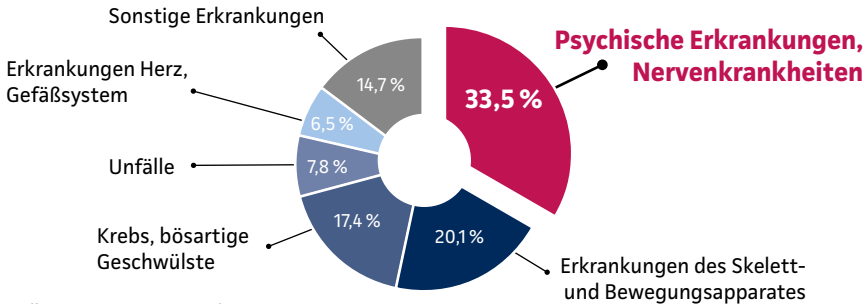
„Ich bin körperlich nicht tätig, das betrifft mich nicht. Und für den Fall der Fälle bin ich bereits bestens abgesichert.“

Nur 16 % der Bevölkerung halten das Risiko, selbst berufsunfähig zu werden, für groß oder sehr groß. Als geeignete Vorsorgemaßnahme halten 65 % der Bevölkerung eine Unfallversicherung, 66 % Sparen und 49 % eine private Krankenzusatzversicherung für die richtige Wahl.

Quelle: Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019

Arbeitskraftverlust: Ursachen und Vorsorge

Hauptursache für Berufsunfähigkeit



Quelle: Morgen & Morgen, Stand 2022

Welche Vorsorgeformen sind geeignet?



Gesparte Mittel,
Lebensversicherung

ungeeignet



Unfall-
versicherung

ungeeignet



Kranken-
versicherung

ungeeignet



Berufsunfähigkeits-
versicherung

geeignet



Fazit

Viele Vorsorgemaßnahmen sind ungeeignet!

Fehleinschätzungen bezüglich der Ursachen für eine Berufsunfähigkeit führen dazu, dass viele Menschen nicht richtig vorsorgen. Sie sind dann gar nicht oder nur teilweise geschützt.

Wer die Ursachen kennt, kann richtig vorsorgen

Fehleinschätzung bei den Ursachen

Meistens wird bei den Gründen für Berufsunfähigkeit an den Rollstuhl gedacht und somit an körperliche Einschränkungen. Oft wird Berufsunfähigkeit auch mit einem Unfall gleichgesetzt. Das ist aber nicht richtig, denn die Hauptursache ist eine andere.

Lösten früher noch überwiegend Erkrankungen von Skelett, Muskeln oder Bindegewebe den Verlust der Arbeitskraft aus, so sind es heute psychische Erkrankungen sowie Nervenkrankheiten. Sie sind mit 33,5 % die Hauptursache für Berufsunfähigkeit.

Psychische Erkrankungen sind weitestgehend unabhängig vom ausgeübten Beruf und der Erwerbsbiographie. Sie können bereits in jungen Jahren auftreten – anders als beispielsweise Verschleißerscheinungen am Bewegungsapparat.

Vorsorgeformen im Überblick

Welche Vorsorgemaßnahmen sind geeignet, um einen Einkommensverlust ausreichend hoch und langfristig abzusichern?

- **Gesparte Mittel und Lebensversicherungen – Nicht geeignet!**
Ohne Einkommen geht es ans Ersparte. Doch das ist meist schnell verbraucht und kann den finanziellen Bedarf nicht dauerhaft decken. Besonders bei frühzeitigem Verlust der Arbeitskraft stehen in der Regel auch noch keine ausreichenden Mittel für langfristige Zahlungen zur Verfügung.
- **Unfallversicherungen – Nicht geeignet!**
Sie bieten einen unzureichend kleinen Teilschutz: Unfälle sind nur in 7,8 % aller Fälle der Grund für den Verlust der Arbeitskraft. Für die restlichen 92,2 % gibt es keine Leistung.
- **Krankenversicherungen – Nicht geeignet!**
Krankengeld- und Krankentagegeldleistungen enden mit Feststellung des dauerhaften Arbeitskraftverlustes. Sie schützen also nur für eine viel zu kurze Zeit.
- **Berufsunfähigkeits-Versicherung – Geeignet!**
Sie leistet genau dann, wenn die Arbeitskraft verloren geht – egal ob durch Krankheit oder Unfall. Die vereinbarte Rente wird während der gesamten Dauer einer Berufsunfähigkeit bis zum vereinbarten Leistungsandalter, in der Regel bis zum 67. Lebensjahr, gezahlt.



Die private Berufsunfähigkeits-Versicherung

„Ich bin noch zu jung oder schon zu alt für eine Berufsunfähigkeits-Versicherung – oder ich bin gar nicht berufstätig. Und außerdem ist sie viel zu teuer.“

Nur eine Minderheit glaubt, dass Schüler (23 %), Studenten (35 %) oder Hausfrauen oder -männer (32 %) eine Berufsunfähigkeits-Versicherung abschließen können.

Quelle: Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019

Zahlen und Fakten zur Versicherbarkeit

Wer kann die private BU-Versicherung abschließen?



- Berufstätige Personen
- Hausfrauen und Hausmänner
- Studenten
- Auszubildende
- Schüler – schon ab 10 Jahre

Was kostet eigentlich eine BU-Versicherung?



1.000 € BU-Rente
 Schüler, 10 Jahre
 Monatsbeitrag 18,05 €^{1,2}

1.000 € BU-Rente
 App Developer³, 20 Jahre
 Monatsbeitrag 20,36 €¹



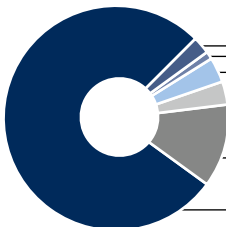
1.500 € BU-Rente
 Bankkauffrau³, 30 Jahre
 Monatsbeitrag 73,10 €¹

Zum Vergleich
 Voll-/Teilkasko-Versicherung
 Monatsbeitrag 71,85 €⁴



1) Vorgaben: Continentale PremiumBU – beim Schüler Continentale PremiumBU Start Schüler, Versicherungsbeginn 01.01.2022, Endalter: 67 Jahre, Nichtraucher, monatliche garantierte BU-Rente gemäß Beispiel, monatlicher Zahlbeitrag mit Überschuss-System Beitragsverrechnung – die Höhe der Überschussbeteiligung kann für die nächsten Jahre nicht garantiert werden.
 2) Startbeitrag 1. bis 3. Jahr, ab dem 8. Versicherungsjahr beträgt der monatliche Zahlbeitrag 36,09 Euro
 3) angestellt
 4) Vorgaben: Continentale Sachversicherung AG, Komfort-Spar-Kasko-Tarif, 25.000 km/Jahr, PLZ 44137, Erstzulassung 2020, Nutzer = nur VN + Partner, Werkstattbindung, KH mit 100 Mio. Euro Pauschal (SF 5), TK mit 150 Euro SB und VK mit 150 Euro SB (SF 5), Versicherungsbeginn 01.01.2022

Wie oft kommen BU-Verträge zustande?



- **2,56 %** Angenommen mit Zuschlägen
- **1,32 %** Angenommen mit Zuschlägen und Ausschüssen
- **3,37 %** Keine Rückmeldung des Kunden
- **3,58 %** Ablehnungen
- **11,93 %** Angenommen mit Ausschüssen
- **77,24 %** Angenommen ohne Erschwernis

Quelle: Morgen & Morgen (Stand 2022), Annahme bei Vorerkrankungen

Private Berufsunfähigkeits-Versicherung

Eine Absicherung braucht jeder

Die eigene Arbeitskraft ist das wertvollste Gut. Warum sollte das für Hausfrauen, Studenten und Schüler anders sein? Auch sie können eine Berufsunfähigkeits-Versicherung abschließen. Wenn eine Hausfrau berufsunfähig wird, muss das Familienleben weiter organisiert werden und das kostet Geld. Ebenso können Schüler betroffen sein. Schon im Schulalter können sich Symptome und Erkrankungen entwickeln, die sich auf die Arbeitskraft auswirken können. Aktuelle Studien belegen außerdem, dass bereits bei 6- bis 18-Jährigen immer häufiger psychische Erkrankungen auftreten. So kann eine Berufsunfähigkeits-Versicherung speziell für Schüler schon während der Schulzeit die Arbeitskraft absichern.

Ausreichende Vorsorge ist bezahlbar

Was eine Berufsunfähigkeits-Versicherung kostet, ist abhängig vom Alter, Gesundheitszustand und der ausgeübten Tätigkeit. Wer einem größeren Risiko ausgesetzt ist, zahlt auch mehr Beitrag. Wenn Sie früh starten, macht sich das bei der Berufsunfähigkeits-Versicherung besonders bezahlt. Denn je jünger und je gesünder, desto niedriger sind die Beiträge. Weil junge Leute in der Ausbildung meist weniger Geld verdienen, gibt es für sie oft besonders günstige Einsteigertarife. So wird der wichtige Versicherungsschutz bezahlbar.

Keine Sorge vor Ablehnung

Immer wieder hört man von Befürchtungen, dass eine Absicherung nicht möglich ist, weil man schon zu alt ist oder zu viele Vorerkrankungen hat. Weit gefehlt! Rund 93 % der Anträge werden trotz Vorerkrankungen angenommen. 77 % sogar ohne jegliche Einschränkungen. Ablehnungen sind mit rund 4 % sehr selten. In diesen Fällen kann eine Erwerbsunfähigkeits-Versicherung eine Alternative darstellen.



Leistung der privaten Berufsunfähigkeits-Versicherung

*„Schön und gut, aber im Ernstfall
zahlen die doch eh nicht.“*

63 % der Bevölkerung gehen davon aus, dass der Versicherer im Ernstfall nicht leistet.

Quelle: Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019

Leistung bei Berufsunfähigkeit

Der Leistungsfall

Anspruch auf Leistung

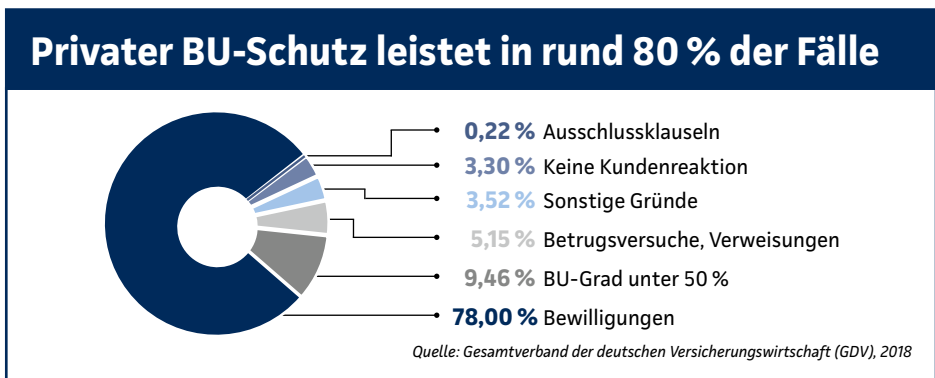
Anspruch auf die vereinbarte Leistung (Monatsrente) besteht, sobald ein Grad der Berufsunfähigkeit von 50 % voraussichtlich für 6 Monate andauern wird. Man spricht von einem sogenannten Prognosezeitraum.

Maßstab der Leistung

Maßstab ist ganz spezifisch der bisher ausgeübte Beruf. Es ist irrelevant, ob ein anderer Beruf ohne Einschränkungen ausgeübt werden könnte.

Bewilligte Leistungen

Leistungsanträge werden zu 78 % ohne Wenn und Aber bewilligt. Bei den restlichen 22 % der Fälle liegen die Gründe u.a. darin, dass der Beruf nach wie vor zu über 50 % ausgeübt werden kann oder Kunden keine Reaktion auf Nachfragen oder das Nachreichen von fehlenden Unterlagen zeigen.



Dauer der Leistungsbearbeitung

Schneller als gedacht: Sobald alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, braucht der Versicherer im Schnitt nur zehn Tage, um die Angaben zu prüfen und eine Entscheidung zu treffen. Die größte Herausforderung dürfte der umfangreiche Leistungsantrag sein. Gute Versicherer bieten Ihren Kunden beim Ausfüllen Unterstützung an, um diese Hürde schnell und unbürokratisch zu meistern.

Leistungen der privaten Berufsunfähigkeits-Versicherung

Irrglaube und Gerüchteküche

- **„Der gesetzliche Schutz reicht aus“**
Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente beträgt durchschnittlich nur rund ein Drittel des letzten Nettoeinkommens, wenn man überhaupt eine Rente erhält. Die Zugangshürden sind enorm und in den ersten fünf Berufsjahren besteht noch kein Anspruch.
- **„Private und gesetzliche Renten werden verrechnet“**
Die Renten der Berufsunfähigkeits-Versicherung werden nicht auf eine gesetzliche Erwerbsminderungsrente angerechnet. Da beim Bezug einer privaten Berufsunfähigkeitsrente die gesetzliche Erwerbsminderungsrente ohne Abzug ausbezahlt wird, erhöhen sich dadurch Ihre Einkünfte in voller Höhe.
- **„Keine Leistung bei selbstverschuldeten Unfällen“**
Die Ursache, die zur Berufsunfähigkeit geführt hat, spielt keine Rolle für den Leistungsanspruch. Das bedeutet, dass die Berufsunfähigkeits-Versicherung auch bei selbst verschuldeten Unfällen leistet. Es gibt lediglich eine Ausnahme: die Ausübung einer Straftat.

Leistungsbeispiele aus der Praxis der Continentale

Vielen Menschen fällt es schwer sich vorzustellen, was passieren muss, um berufsunfähig zu werden. Diese Leistungsfälle aus der Praxis zeigen beispielhaft, welche Ursachen bei Versicherten der Continentale zur Berufsunfähigkeit geführt haben.



Personalleiterin, 41 Jahre

Krebs – Mamma-Karzinom

Monatliche BU-Rente von **1.525,06 €**



Azubi Zerspanungsmechaniker, 14 Jahre

Allergische Kontaktdermatitis

Monatliche BU-Rente von **750,00 €**



Schüler, 15 Jahre

Krebs – Leukämie

Monatliche BU-Rente von **250,00 €**



Tipps für die passende Vorsorge

*„Mir fehlen Informationen,
so dass ich nicht entscheiden kann,
was für mich richtig ist.“*

46 % der Bevölkerung haben sich noch nicht mit dem Thema Berufsunfähigkeit beschäftigt. 29 % sagen, dass sie noch keine geeignete Beratung gefunden haben.

Quelle: Continentale-Studie zur Berufsunfähigkeit 2019

Versicherungsschutz, ja. Aber bitte bezahlbar.

1. Sichern Sie sich so früh wie möglich ab.

In jungen Jahren profitieren Sie in der Regel von einer problemlosen Gesundheitsprüfung sowie von besonders niedrigen Beiträgen. Zudem gibt es interessante Einsteiger-Produkte mit besonders günstigen Beiträgen.

2. Vergleichen Sie die Angebote.

Die Preis- und Leistungsunterschiede der Berufsunfähigkeits-Versicherung sind erheblich, ein Marktvergleich lohnt sich auf jeden Fall. Für eine 25-jährige Arzthelferin z. B. liegt der Monatsbeitrag für eine Berufsunfähigkeits-Versicherung mit hervorragenden Bedingungen und 1.000 Euro garantierter monatlicher Rente beim teuersten Anbieter ca. doppelt so hoch, wie beim günstigsten.

3. Nutzen Sie staatliche Fördermöglichkeiten.

Der monatliche Beitrag für eine Berufsunfähigkeits-Versicherung kann durch steuerliche Fördermöglichkeiten deutlich gesenkt werden, z. B. für Selbständige im Rahmen der sogenannten Rürup-Rente oder für Arbeitnehmer im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge.

4. Ziehen Sie eine sinnvolle Alternative in Betracht.

Kommt eine Berufsunfähigkeits-Versicherung aus finanziellen oder anderen Gründen nicht in Frage, ziehen Sie die – günstigere – private Erwerbsunfähigkeits-Versicherung als Alternative in Betracht. Diese ist immer noch besser, als ganz auf die zusätzliche Einkommensabsicherung zu verzichten oder eine viel zu niedrige Rentenhöhe zu vereinbaren.

Private Berufsunfähigkeits-Versicherung

Ihre individuelle Situation ist maßgebend

Die Auswahl einer individuell passenden Berufsunfähigkeits-Versicherung erfordert Sorgfalt und muss Ihren individuellen Bedarf, Ihre Lebensplanung und Ihren finanziellen Spielraum berücksichtigen. Eine qualitativ hochwertige Absicherung des Berufs hat ihren Preis, sie muss aber nicht teuer sein.

Unsere Empfehlung:

Lassen Sie sich von einem Versicherungsexperten Ihres Vertrauens ausführlich beraten. Er hilft, Ihren konkreten Bedarf zu ermitteln und aus der Vielzahl der Angebote die für Sie richtige und finanzierbare Lösung zu finden.

